

[zu]blinzeln

[zu]b. wie →[an]b.2, °OB, NB, OP vereinz.: *da hat ma mei Nachbar zuablinzlt* Inngau; *i hab ihm zublinzelt* Mehn.Stadtanz. 15 (1959) Nr. 35,4.

WBÖ III,415.– DWB XVI,249f.– BRAUN Gr.Wb. 931. J.D.

blinzen

Vb. 1 blinzeln, zwinkern, OB, NB vereinz.: *blinzn* Geisenfd PAF; *Dös Deandl dös schmunzelt Und blinzl wiar a Katz* EBERL Kräutl 56; *conniveo ... 'plinzen mit den augen'* AVENTIN I,421,3 (Gramm.).– Syn. →blinzeln.

2 blinken, leuchten, °OB, °NB, °OP vereinz.: *do schau wia dös Kreuz vo da Sunna blinzl* Frasdfr RO; *blinzen* „blinken“ BRAUN Handb. 63.

Etym.: Mhd. *blinzen*, aus →*blinketzen*; PFEIFER Et. Wb. 149.

SCHMELLER I,329.– WBÖ III,415; Schw.Id. V,124f.; Suddt. Wb. II,454f.– DWB II,128f.; Frühhd.Wb. IV,624f.; LEYER HWb. I,309.

Abl.: *Blinzel*, *blinzeln*, *blinzern*, *Blinzler(er)*, *Blinzlet*.

Komp.: [an]b.: *oan äblinzn* „anblinzeln“ Ingolstadt.

WBÖ III,415.– ²DWB II,777.

J.D.

blinzern

Vb.: °, „wenn ein heller Gegenstand in der Sonne blinkt, *blinzert* er“ O'viechtach. J.D.

Blinzler(er), -msl-

M. 1 jmd, der blinzelt od. zwinkert, °OB, NB, °OP, OF vereinz.: *des is a verwegner Blimsla* Rehling AIC; *a Blea^zzla* „Person, die blinzelt“ Zwiesel REG; *Blinzler* SCHÖNSLEDER Prompt. G6f.

2: *Blimsler* „kleine Augen“ Hfheggenbg FFB.

3 Blinzeln od. Zuzwinkern, OB, NB vereinz.: *Blimsla* „meist Blicke des Einverständnisses“ Erding; *an Blinzla hitoa* Pfaffenbg MAL.

Ltg: *blindsla(ra)* u. ä., daneben *blimsla* u. ä. (AIC, ED, FFB, GAP, LL), *bleandsla* (REG), vgl. Lg. § 7e3.

WBÖ III,416; Schwäb.Wb. I,1206; Suddt.Wb. II,455.– DWB II,129; Frühhd.Wb. IV,625.– S-13D7. J.D.

Blinzlet

N.: *den sei Blinzlat, sei fads* „sein unangenehmes Geblinzel“ Hengersbg DEG. J.D.

-plipel

M., nur im Komp.: [Rotz]p. 1 (junger) frecher Mensch, °OB, °OP vereinz.: *°Rotzplippl* „ungezogener Junge“ Deining NM.– 2 (junger) Mensch mit Rotznase, OB, °OP vereinz.: *Rodsblippe* Achbg TS.– Wohl Spielform zu →[Rotz]-pipel.

W-35/25.

J.D.

plippitzen

Vb.: *°muuß i den Stoa übers Wossa blibitzn laßn?* „über das Wasser hüpfen lassen“ Fischbachau MB.– Syn. →*plätteln* (dort zu ergänzen).

Etym.: Wohl onomat.

J.D.

bliseln

Vb., flüstern, °MF (v.a. SC) mehrf., °OB, °OP, °SCH vereinz.: *°schau ner wejs blisln!* Sulzkehn BEI; *°was ham den die wieder z bliseln* Monhm DON; *Sie steckng di Kepf zam und blisln ... mitanander!* BERTHOLD Fürther Wb. 25; „(Pegnitz) ... *Sie häbm lang mitmands' blislt!*“ SCHMELLER I,330; *Blieseln* „leise zusammreden“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51.

Etym.: Herkunft unklar. Analog der Entw. des Primäruml. teilw. Abl. von →*blasen* möglich.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51; SCHMELLER I,330.– BERTHOLD Fürther Wb. 25; MAAS Nürnberg.Wb. 85.– W-35/26.

Komp.: [ein]b. 1 (ins Ohr) hineinflüstern: *°dö hots dera ö t Oan eibliselt* Fronau ROD.– 2: *°einblieseln* „einflüstern“ Rohr SC.

[einhin]b. wie →[ein]b.1: *°er hat ma wos einibliselt, aber hobn nit vastana* Hagnbg MB. J.D.

-plitschen

Vb., nur im Komp.: [hin]p.: *hiplitschn* den Mist am Wagen festklopfen Moosham WOR.– Onomat. J.D.

Blitz, †Blitze(n)

M. 1 Blitz, Blitzstrahl, °OB mehrf., NB, SCH vereinz.: *da gweichte Raach* [verbrannter Palmkätzchen] *vadreibt an Blitz* Glontal; *da Bliz is dua dös gänz Haus gfän* Aicha PA; *Des Kastl* [mit einem Wettersegen] *mou am Haus bleibm, da schlogt koi Blitz niad ei!* Wernersrth TIR Heimat TIR 18 (2006) 26; *Warum der Blitz da schlagt, Warum's dort schauert* KOBELL Ged. 320; *der plitzen wirkt ... gar wunderleicheu*